

[Miszelle]

Bücher- und Zeitschriftenschau

Karl Puls: Der Schulze von Stapel. 1933. Druck und Verlag: W. Meinert, Lübtheen (Mecklb.). - Stapel, neben Neuhaus einst der wichtigste Ort im ehemals lauenburgischen Amt Neuhaus, ja sogar Archidiakonat zur Zeit des Herzogs Magnus I., ist die Heimat der Kneses, die einst Herren des Dartzing gewesen, dann sich aber bei der Kolonisation durch Heinrich den Löwen mit einer Kote hatten begnügen müssen. Es währte nicht lange, und die Kneses erfreuten sich der besonderen Gunst der Herzöge von Lauenburg. So war Magnus Knese herzoglicher Sekretarius zur Zeit der ersten Kirchenvisitation **1564** gewesen. Sein Sohn Christoph ist der Held der Novelle, der reiche Schulze von Stapel, gestaltet aus Boden und Blut, der Führer der Bauernschaft im großen Kriege, der im Kampfe mit dem Fremden, dem hinterlistigen Huber, sein Leben zur Rettung seiner Heimat vor den wilden Mordbanden lassen muß. Eine Novelle, der geschichtlichen Grundlagen nicht entbehrend, die z. T. aus der "Lauenburgischen Heimat" geschöpft sind, dennoch frei gestaltet. Der Verfasser will anspruchslose "Bilder" bieten, eine "kleine Gabe aus dankerfülltem Herzen".

FISCHER-HÜBNER.

1933/3-4 - 84

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.
© 2018. www.hghl.info

*